

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Verzeichnis der verwendeten Gesetze	X
A. Einleitung	1
B. Konzeptionen zur Insolvenzauslösung	6
I. Aufgaben der Insolvenzgründe	6
1. Anforderungen an gesetzliche Regelungen	6
2. Zielsetzungen eines Insolvenzrechts	10
3. Zielsetzungen bei der Festlegung von Insolvenztatbeständen	19
II. Die Entscheidungssituation "für oder gegen den Insolvenzantrag"	28
1. Die Rolle der Entscheidungstheorie bei der Festlegung des Tatbestandes	28
2. Aussagemöglichkeiten von Konkursmodellen	34
a. Deterministische Modelle	35
b. Komplexere Konkursmodelle	36
aa. Das Modell von Swoboda	37
bb. Das Modell von van Horne	41
cc. Das Modell von Drukarczyk	43
c. Möglichkeiten der Weiterentwicklung entscheidungstheoretischer Modelle	53
3. Analyse der Entscheidungssituationen und Interessenlagen bei der Insolvenzauslösung	56
a. Die Gläubigersituation	57
b. Die Schuldnersituation	60
c. Die Entscheidungssituation eines Managers	64
III. Gliederungskriterien von Insolvenzauslösern	67
1. Überblick und Analyse der Konstruktionselemente	67
2. Die Gliederungskriterien im Einzelnen	71
a. Innen- vs. Außenlösung	71

	Seite
b. Prospektive vs. retrospektive Daten	79
<u>Exkurs</u> : Aussagemöglichkeiten des Jahres- abschlusses bei der Insolvenzerkennung	83
c. Statische vs. dynamische Tatbestandsmessung	95
d. Ökonomisch eingängiger vs. zweckmäßiger Grenzwert	99
e. Wohldefinierter vs. auslegungsfreier Tatbestand	104
f. Die Klassifikationsfehler - Akzeptanz und Beeinflussungsmöglichkeiten	106
g. Die Kombinationsmöglichkeiten von Tatbe- ständen	117
IV. Konzeptionell geeignete Tatbestände und Tatbestandskombinationen	126
1. Die Eignung einzelner Tatbestandsdefinitionen	126
a. Die Kennzahlenfunktionen der empirisch fundierte Jahresabschlußanalyse	126
b. Zusammenfassende Bewertung möglicher Definitionen	141
2. Geeignete Lösungskonzeptionen	145
a. Prognosetatbestand und Innenlösung	146
b. Pragmatische Konzepte und Innenlösung	148
c. Prognosetatbestand und Außenlösung	150
d. Minimalkonzepte	152
C. Insolvenztatbestände im Rahmen insolvenzrechtlicher Vorschriften	155
I. Das geltende Recht	155
1. Das Antragsrecht und die Antragsgründe für Insolvenzverfahren	155
2. Die inhaltliche Konkretisierung der geltenden Tatbestände	160
a. Die Zahlungsunfähigkeit	160
b. Die Überschuldung	168
3. Der Ablauf des Konkurs- und des Vergleichs- verfahrens	179
a. Der Antrag und dessen Annahme	179

	Seite
b. Das Verfahren	185
c. Der Abschluß des Verfahrens und mögliche Sanktionen gegen den Schuldner	189
4. Unstimmigkeiten und Schwächen der derzeitigen Tatbestandsregelung	193
a. Die zweigleisige Auslöseregelung in Abhängigkeit der Rechtsform eines Unternehmens	194
b. Die Bewertungsspielräume der Tatbestände	196
c. Die mangelnde Anreizwirkung	197
II. Die Änderungsvorschläge der Kommission für Insolvenzrecht (KfI)	199
1. Die Insolvenztatbestände	199
a. Die Zahlungsunfähigkeit	199
b. <u>Die Überschuldung</u>	<u>205</u>
2. Sonstige relevante Änderungsvorschläge	208
3. <u>Beseitigte und bestehende Schwächen nach Geltungsbereichen</u>	211
a. <u>Die Regelungen für Unternehmen mit persönlich haftenden Gesellschaftern ohne organschaftlichen Charakter</u>	211
b. Die Regelungen für Unternehmen ohne persönlich haftende Gesellschafter oder mit organschaftlichem Charakter	213
D. Konkretisierungsansätze zu prospektiven Insolvenztatbeständen	216
I. Meßziel der vorgeschlagenen prospektiven Tatbestandselemente	216
1. Rechnerische Grundgrößen	216
2. Prognosehorizont	221
3. Ein Vorschlag der Zusammenführung beider Tatbestandselemente	223
II. Die Anlehnung von Grundsätzen ordnungsgemäßer Finanzplanung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	227
1. Überblick über die GoB und Vorgehensweise	227
2. Die Kerngrundsätze innerhalb der GoRech	229

	Seite
3. Die Rahmegrundsätze als Teil der GoB und der GoRech	231
a. Richtigkeit und Willkürfreiheit	231
b. Klarheit	235
c. Vollständigkeit	240
d. Wesentlichkeit	242
4. Die ergänzenden Grundsätze	247
a. Stetigkeit	247
b. Grundsatz des "realistischen" Wertansatzes	249
5. Abgrenzungsgrundsätze	253
a. Prinzip der Realisierbarkeit	253
b. Herleitung kausaler und zeitlicher Beziehungen	254
6. Zusammenfassung der entwickelten GoF	259
III. Ermittlung der prospektiven Schuldendeckungskraft	260
1. Grundfragen	260
2. Anwendung von Prognoseverfahren	262
a. Anforderungen an die einzusetzenden Verfahren	262
b. Anforderungsgerechte Vorauswahl	263
aa. Nicht geeignete Verfahren	263
bb. Geeignete extrapolierende Verfahren	265
cc. Geeignete kausale Verfahren	267
c. Die Verbesserung quantitativer Prognosen mit qualitativen Informationen	271
d. Grundsätze der Prognoseerstellung	273
3. Die Herleitung der Zahlungspositionen des Finanzplans	275
a. Die Umsatzprognose	275
aa. Die sinnvolle Zerlegung in Teilprognosen	275
bb. Die Vorhersage des Marktvolumens	278
cc. Die Prognose des Marktanteils	280
dd. Änderungen des Absatzpreises	282
ee. Ermittlung der Regressionsgeraden	285
ff. Die Einbeziehung des Zeitfaktors bei Umsatzprozessen	286
b. Die Prognose umsatzabhängiger Zahlungen	292
aa. Begriff, Problematik und Gliederung	292
bb. Kontinuierliche Umsatzabhängigkeit	296

	Seite
cc. Verbrauch bei Überschreiten einer Kapazitätsgrenze	305
c. Fest terminierte, betraglich festgelegte Zahlungen	307
d. Umsatzunabhängige, unsichere Zahlungen	310
e. Zahlungen aufgrund von geplanten Maßnahmen und Verhaltensänderungen	311
aa. Vorgaben aus längerfristigen Planungen	312
bb. Reaktive Maßnahmen	314
f. Einzelne Probleme: Rechtlich zergliederte Unternehmenseinheiten und dauerhaft subventionierte Unternehmen	316
g. Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verbindlichkeiten und die Bildung der SDK	318
4. Flankierende Fragen der Durchführung	319
a. Dokumentation	319
b. EDV-Umsetzung des Konzepts	324
c. Häufigkeit der Ausführung und Dauer der Fertigstellung	329
5. Die Verlängerung des Prognosehorizonts	331
IV. Empfehlungen zur rechtlichen Fixierung eines prospektiven Tatbestandes	337
E. Zusammenfassung und Empfehlungen an die gesetzgebenden Organe	343
I. Erzielte Ergebnisse	343
II. Empfehlungen an die gesetzgebenden Organe	349
Literaturverzeichnis	352
Verzeichnis der zitierten Urteile	379